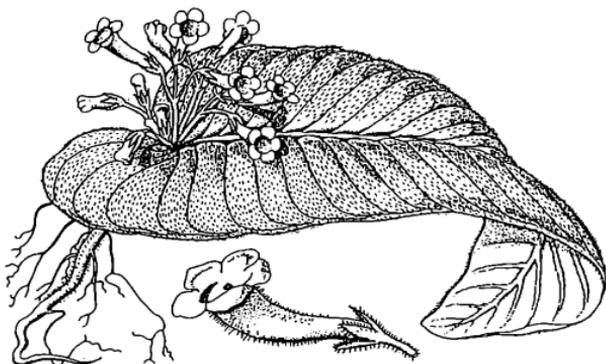


FRITSCHIANA

4



Veröffentlichungen aus dem Herbarium
des Institutes für Botanik
der Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

Christian SCHEUER & Josef POELT(†)
Mycotheca Graecensis
Fasc. 2 (Nr. 21-40)

Graz, 24. November 1995

(*24.2.1864 in Wien, † 17.1.1934 in Graz)

K. FRITSCH studierte nach einem Jahr in Innsbruck an der Universität Wien Botanik und wurde dort 1886 zum Dr.phil. promoviert; 1890 habilitierte er sich. Nach Anstellungen in Wien wurde FRITSCH 1900 als Professor für Systematische Botanik an die Universität Graz berufen, wo er aus bescheidenen Anfängen ein Institut aufbaute. 1910 wurde er Direktor des Botanischen Gartens, 1916 wurde das neu errichtete Institutsgebäude bezogen. Aus der sehr breiten wissenschaftlichen Tätigkeit sind vor allem drei Schwerpunkte hervorzuheben: Floristisch-systematische Studien, besonders zur Flora von Österreich, monographische Arbeiten (besonders über *Gesneriaceae*) und Arbeiten zur systematischen Stellung und Gliederung der Monocotylen. An Kryptogamen interessierten ihn besonders Pilze und Myxomyceten.

Nachrufe: Ber. Deutsch. Bot. Ges. 51: (157) - (184), 1933 (mit Schriftenverzeichnis). - Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark 71: 5 - 15, 1934 (mit Porträt). - Im übrigen vgl. STAFLEU & COWAN 1976, Tax. Lit. 1: 892 und BARNHART 1965, Biogr. Notes Botanists 2: 12.

Graz, Oktober 1994

H. TEPPNER

Die Serie FRITSCHIANA wurde als Publikationsorgan für die zahlreichen Aktivitäten im Zusammenhang mit der botanischen Sammlung des Institutes für Botanik der Karl-Franzens-Universität Graz (GZU) gegründet. Vor allem zahlreiche Schedae-Hefte der von den Mitarbeitern herausgegebenen Exsiccatenwerke sollen hier erscheinen, aber auch Listen und Indices besonders wertvoller Bestände in GZU sowie Exkursionsberichte. Die Schedae-Hefte des von Prof. Dr. Josef POELT begründeten, inzwischen abgeschlossenen Exsiccatenwerkes *Plantae Graecenses* sind die Vorläufer dieser Schriftenreihe.

Gesamtredaktion: Prof. Dr. Herwig TEPPNER
Karl-Franzens-Universität Graz
Institut für Botanik, Holteigasse 6
A-8010 Graz, Österreich/Austria

ISSN 1024-0306

Key title = Abbreviated title: Fritschiana (Graz)

Umschlagsbild: *Carolofritschia diandra* ENGL. (= *Acanthonema strigosum* Hook.f.); nach einer Zeichnung in HUTCHINSON, J. & HEPPER, F.N. 1963, Flora of West Tropical Africa, Ed. 2, Vol. II: 382.

FRITSCHIANA

Veröffentlichungen aus dem Herbarium
des Instituts für Botanik
der Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

4

Christian SCHEUER & Josef POELT (†)
Mycotheca Graecensis
Fasc. 2 (Nr. 21-40)

Graz, 24. November 1995

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (Nr. 21-40)

Christian SCHEUER & Josef POELT (†)

SCHEUER, Ch. & POELT, J.(†) 1995. *Mycotheca Graecensis*, Fasc. 2 (Nr. 21-40). - *Fritschiana* 4: 1-10.

Mycotheca Graecensis is the successor of the mycological part of *Plantae Graecenses*. *Mycotheca Graecensis* is distributed to 14 institutions all over the world.

In the second fascicle, 20 collections of fungi of various taxonomic groups are distributed, including material of some very interesting, rarely collected species (e.g., *Epiglia gloeocapsae*, *Phleogena faginea*, *Poetschia cratincola*, *Stamnaria americana*).

Am 3. Juni 1995 verstarb völlig unerwartet der Mitherausgeber des vorliegenden Exsiccatenwerkes, Herr Prof. Dr. Josef POELT. Ausführlichere Nachrufe auf ihn und seine unschätzbaren Verdienste um die systematische Botanik, besonders die Kryptogamenkunde, werden demnächst in den *Berichten der Bayerischen Botanischen Gesellschaft* und in *Herzogia* erscheinen. An dieser Stelle soll daher nur kurz sein unermüdliches Engagement für das Herbarium des Instituts gewürdigt werden. Auf seinen vielen Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Graz genauso wie auf anderen Kontinenten - sammelte er zahllose Belege aus allen Pflanzengruppen. Immer wieder zeigten Funde, an denen andere Teilnehmer der jeweiligen Exkursion vorbeigegangen oder "drübergstiegen" waren, seine tiefe Freude an dieser Feldarbeit, seine breite Pflanzenkenntnis und seinen geübten Blick für Besonderheiten. Auf diesem Wege erzog er auch seine Schüler zu eifrigen Sammlern, wodurch besonders die Kryptogamenabteilung unseres Herbariums in verhältnismäßig wenigen Jahren sehr rasch anwuchs. Das Flechtenherbar gelangte dabei bald zu internationaler Bedeutung, was durch die immer häufiger werdenden Besuche von Lichenologen aus aller Welt eindrucksvoll bestätigt wird. Aber auch der Zuwachs bei den anderen Pflanzengruppen im Herbarium war Prof. POELT immer wichtig. Als Initiator und zugleich wichtigster Sammler des Exsiccatenwerkes *Plantae Graecenses* sorgte er für reiches Material, für das wertvolle Zugänge von anderen Institutionen eingetauscht werden konnten. Auch in den letzten zwei Jahren vor seinem Tod sammelte er noch zahlreiche Exsiccaten für die in *Fritschiana* herausgegebenen Nachfolgewerke der *Plantae Graecenses*, die *Lichenotheca Graecensis* und die *Mycotheca Graecensis*; der vorliegende Faszikel enthält ebenfalls einige seiner Aufsammlungen. Schließlich förderte er auch immer wieder den Ankauf wertvoller Sammlungen für GZU, darunter auch die von Dr. F. PETRAK hinterlassenen Exsiccaten, welche dann als *Reliquiae Petrakianae* am Institut für Botanik herausgegeben wurden. Auch sein großes privates Vergleichsherbar, das er im Lauf der Jahre ebenfalls zur Gänze dem Institut übergeben hat, war eine wesentliche Bereicherung für GZU. In der *Mycotheca Graecensis* hinterläßt er vor allem als Sammler hochinteressanter, von anderen Mykologen viel zu wenig beachteter Pilze eine schmerzliche Lücke.

Der zweite Faszikel der *Mycotheca Graecensis* enthält 20 Aufsammlungen von Pilzen aus verschiedensten taxonomischen Gruppen, darunter einige besonders interessante, nur selten gesammelte Arten (z.B. *Epiglia gloeocapsae*, *Phleogena faginea*, *Poetschia cratincola*, *Stamnaria americana*). Der Faszikel enthält auch einige parasitische Pilze, welche sicher häufiger sind, als das Belegmaterial in den Herbarien vermuten ließe, z.B. *Phloeospora robiniae* und *Septoria ribis*. Bemerkenswert ist auch der Fund von *Puccinia oxalidis* in einem Gewächshaus einer Grazer Gärtnerei.

Mycotheca Graecensis wird derzeit an folgende Institutionen verteilt (Herbar-
abkürzungen nach: Holmgren, P.K., Holmgren, N.H. & Barnett, L.C. 1990: Index
Herbariorum, Part I. The Herbaria of the World, Ed. 8. Regnum Vegetabile, Vol. 120.
New York):

AD (Adelaide, Australien)	K (Kew, England)
B (Berlin, Deutschland)	LE (St. Petersburg, Rußland)
BPI (Beltsville, Md, U.S.A.)	M (München, Deutschland)
DAOM (Ottawa, Kanada)	PDD (Auckland, Neuseeland)
E (Edinburgh, Schottland)	S (Stockholm, Schweden)
H (Helsinki, Finnland)	TNS (Tokio, Japan)
HMAS (Beijing, VR China)	W (Wien, Österreich)

Für die hier verteilten Aufsammlungen bzw. deren Bestimmung möchten ich den
folgenden Damen und Herren wie immer herzlich danken: Friederike HAMMER,
Veronika SCHEUER, Larissa N. VASILYEVA, Erwin GRUBER, Jürgen HÄFFNER, Harald
KAHR, Friedrich KUMMERT, Willibald MAURER, Markus MÖSLINGER, Detlef PRELICZ,
Helmut WALDNER und Peter ZWETKO.

Auch Frau Dr. Helga PITTONI-DANNENFELDT, die am 12. August 1994 ebenfalls völlig
unerwartet verstorben ist, gilt der Dank für ihre zahlreichen Aufsammlungen.

Christian Scheuer

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

21. Bulgaria inquinans (PERS.: FR.) FR.

auf *Fagus sylvatica* L. (abgestorbener Stamm)

ÖSTERREICH, Steiermark, Poßruck, S Leutschach, im unteren Teil der Heiligeist-Klamm, GF 9358/4, 46°38'N/15°28'E, 400-450 m alt.; Bergahorn-Eschen-Schluchtwald (mit *Acer pseudoplatanus*, *Fagus sylvatica*, *Fraxinus excelsior*, *Picea abies*).

15.08.1993

leg. H. PITTONI & J. POELT
det. Ch. SCHEUER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

22. Diatrypella favacea (FR.: FR.) CES. & DE NOT.

auf *Betula pendula* ROTH (abgestorbene Äste)

DEUTSCHLAND, Rheinland-Pfalz, Hoher Westerwald, Stegskopf, Emmerzhausen-Lippe, Trollblumen-Naturschutzgebiet, MTB 5214/3, 610 m alt.

23.10.1992

leg. H. WALDNER, J. HÄFFNER & Ch. SCHEUER
det. Lar. N. VASILYEVA (Graz, 1994)

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

23. Epiglia gloeocapsae BOUD.

ÖSTERREICH, Steiermark, Koralpe, NW Stainz, Mausegger Graben bei Sauerbrunn, GF 9057/3, 46°56'N/15°11'E, 500 m alt.; auf Erde an einer Wegböschung.

17.04.1995

leg./det. J. POELT

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

24. Peronospora aparines (DE BARY) GAUM.

auf *Galium aparine* L.

ÖSTERREICH, Steiermark, Ennstaler Alpen, St. Gallen SW Weißenbach/Enns, Ruine Gallenstein, GF 8353/2, 47°41'N/14°37'E, 520 m alt.

29.05.1995

leg./det. J. POELT

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

25. Phaeocalicium compressulum

(NYL. ex VAIN.) A. F. W. SCHMIDT

auf *Ainus alnobetula* (EHRH.) HARTIG [Syn. *A. viridis* (CHAIX) DC.]

ÖSTERREICH, Steiermark, Schladminger Tauern, SE Schladming, kurz E oberhalb der Preintaler Hütte, am Steig zum Sonntagkar, GF 8648/4, 47°18'N/13°48'E, 1680 m alt.; Gebüsche am Bach.

02.09.1994 leg. M. MÖSLINGER, Ch. SCHEUER & Lar. N. VASILYEVA
det. Ch. SCHEUER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

26. Phleogena faginea (FR.: FR.) LINK

auf *Fagus sylvatica* L.

ÖSTERREICH, Steiermark, Windische Bühel, SE Großklein, Gemeinde Oberfahrenbach, W-seitiger Seitengraben des Fahrenbachgrabens, GF 9258/4, 46°43'N/15°28'E, 340 m alt.

07.11.1993 leg. J. POELT & H. PITTONI
det. J. POELT

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

27. Phloeospora robiniae (LIB.) HÖHN.

auf *Robinia pseudacacia* L. (nekrotische Blattflecken)

ÖSTERREICH, Oberösterreich, W Steyr, kurz W Christkindl, GF 7952/3, 48°02'N/14°23'E, 400 m alt.; Gebüschsaum.

23.07.1995 leg. Ch. & V. SCHEUER
det. Ch. SCHEUER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

28. Phloeospora robiniae (LIB.) HÖHN.

auf *Robinia pseudacacia* L. (nekrotische Blattflecken)

ÖSTERREICH, Steiermark, Leibnitz, GF 9259/1; in einer frisch gepflanzten Robinien-Allee.

11.06.1995 leg. F. HAMMER
det. Ch. SCHEUER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

29. Poetschia cratincola (REHM) HAFELLNER

ÖSTERREICH, Steiermark, Ennstaler Alpen, Gesäuse, im Harteisgraben 4 km SW Hleflau, GF 8454/1, 47°34'N/14°42'E, 840 m alt.; auf Treibholz im Bach.

23.07.1994

leg./det. Ch. SCHEUER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

30. Puccinia glechomatis DC.

III auf *Glechoma hederacea* L.

ÖSTERREICH, Steiermark, Graz, Bezirk Liebenau, Murfeld, GF 8958/4, 47°01'N/15°27'E, 340 m alt.; in einem Garten.

02.08.1994

leg./det. P. ZWETKO

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

31. Puccinia oxalidis (LÉV.) DIETEL & ELLIS

II auf *Oxalis* spec. indet.

ÖSTERREICH, Steiermark, Graz, Bezirk Andritz, GF 8859/1. - Die Wirtspflanze trat in einem Gewächshaus eines Gartenbaubetriebes als Unkraut auf.

28.06.1995

comm. F. KUMMERT
det. P. ZWETKO

Puccinia oxalidis, eine Heteroform (0 und I auf *Berberis* oder *Mahonia*, II und III auf *Oxalis*), ist aus Südamerika beschrieben worden, aber auch aus Nordamerika bekannt. In Europa kommt der Pilz nach HENDERSON & BENNELL (1979, Notes Roy. Bot. Gard. Edinburgh 37[3]: 483) anscheinend ausschließlich auf eingeschleppten *Oxalis*-Arten der Sektion *Ionoxalis* vor, führt also keinen Wirtwechsel durch. Auf den Britischen Inseln tritt *P. oxalidis* im Freiland auf, besonders häufig in den klimatisch begünstigten Bereichen von S-England; vgl. COOPER & ING (1991, Mycologist 5[2]: 99).

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

32. Pucciniastrum epilobii G. H. OTTH

II auf *Epilobium alsinifolium* VILL.

ÖSTERREICH, Steiermark, Schladminger Tauern, Kleinsölkatal
S Gröbming, Tal des Schwarzenseebaches N der Breitlahnhütte, GF
8649/3, 47°18'N/13°53'E, 1100 m alt.; in einem ruhigeren Seitenarm
mit *Montia fontana* L.

12.07.1994

leg. M. MÖSLINGER & Ch. SCHEUER
det. P. ZWETKO

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

33. Rutstroemia elatina (ALB. & SCHW.: FR.) REHM

auf *Abies alba* MILL. (am Boden liegende Zweige)

ÖSTERREICH, Steiermark, Jogiland, Zeil N Pöllau, SE vom Gasthof
"Muh", GF 8661/3, 47°20'N/15°51'E, 650 m alt.

06.02.1994

leg./det. W. MAURER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

34. Septoria ribis (LIB.) DESM.

auf *Ribes nigrum* L. (nekrotische Blattflecken)

ÖSTERREICH, Steiermark, Türritzer Alpen, E Mariazell, Gemeinde
Halltal, im untersten Teil des Rechengrabens, GF 8258/1,
47°46'N/15°20'E, 780 m alt.; in einem Garten.

31.07.1994

leg./det. Ch. SCHEUER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

35. Stannaria americana MASSEE & MORGAN

auf *Equisetum hyemale* L.

ÖSTERREICH, Steiermark, Murtal, auf halbem Wege zwischen
Frohnleiten und Mixnitz am orographisch linken Ufer der Mur, GF
8658/3, 47°17'N/15°21'E, 450 m alt.; im Unterwuchs eines
Gehölzstreifens.

09.11.1994

leg./det. E. GRUBER

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

36. Urocystis anemones (PERS.: PERS.) G. WINTER

[mit zahlreichen Spermogonien und einigen Aecidien von
Tranzschelia pruni-spinosae (PERS.: PERS.) DIETEL
auf *Anemone ranunculoides* L.

ÖSTERREICH, Steiermark, Graz, Bezirk Liebenau, Murfeld, GF
8958/4, 47°01'N/15°27'E, 340 m alt.; in einem Garten.

18.04.1995

leg./det. P. ZWETKO

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

37. Uromyces geranii (DC.) LÉV. s.l.

II auf *Geranium pyrenaicum* BURM.f.

ÖSTERREICH, Steiermark, Graz, Bezirk Geidorf, Herdergasse, GF
8958/2, 47°04'N/15°27'E, 350 m alt.; Gebüsch am Straßenrand.

31.05.1994

leg. J. POELT
det. P. ZWETKO

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

38. Uromyces geranii (DC.) LÉV. s.l.

II auf *Geranium reflexum* L.

ÖSTERREICH, Steiermark, Graz, Bezirk Geidorf, Botanischer Garten
der Karl-Franzens-Universität, GF 8958/2, 47°04'N/15°27'E, 350 m alt.
Herkunft der Wirtspflanze: Makedonien (leg. J. POELT, Juli 1977).

15.11.1994

leg. Ch. SCHEUER & P. ZWETKO
det. P. ZWETKO

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)

Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

39. Xylaria longipes NITSCHKE

auf *Acer pseudoplatanus* L. (faulende Stämme)

ÖSTERREICH, Oberösterreich, W Steyr, Auen der Steyr 1 km W
Schloß Rosenegg, an einem kleinen Altwasser der Steyr unmittelbar
neben der Steyrtalbahn, GF 7952/3, 48°02'N/14°22'E, 300 m; Auwald-
ähnliche Laubmischwälder.

09.07.1994

leg. Lar. N. VASILYEVA & Ch. SCHEUER
det. Lar. N. VASILYEVA (Graz, 1994)

Mycotheca Graecensis, Fasc. 2 (1995)
Herausgegeben am Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität Graz (GZU)

40. Xylaria longipes NITSCHKE

auf *Carpinus betulus* L. (faulende Stämme)

ÖSTERREICH, Steiermark, Windische Bühel, S Ehrenhausen, kleiner bewaldeter Graben W vom Wielitschgraben, NE unterhalb Ottenberg, GF 9259/3, 46°42'N/15°34'E, 280 m alt.

22.07 1995

leg. D. PRELICZ, W. MAURER & H. KAHR
det. Ch. SCHEUER

ISSN 1024-0306

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fritschiana](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Scheuer Christian, Poelt Josef

Artikel/Article: [Mycotheca Graecensis. Fase. 2 \(Nr. 21-40\). 1-11](#)